

Liebe Leserinnen und Leser,
diese Ausgabe vom Bremer Newsletter möchten wir mit einer guten Nachricht aus Berlin beginnen: mit der Unterzeichnung der Agenda „Gemeinsam für Menschen mit Demenz“ wurde der Grundstein für eine nationale Demenzstrategie gelegt. Andere Nationen wie z.B. Frankreich, England oder Norwegen haben bereits seit längerem nationale Demenzpläne. Wir hoffen sehr, dass durch die Agenda das Thema Demenz noch mehr Beachtung in der Gesellschaft bekommt und das Unterstützungsangebot in Deutschland weiter wächst. In Bremen sind wir schon recht gut aufgestellt, aber natürlich gibt es auch hier noch immer etwas zu verbessern. Daran wollen wir auch weiterhin gemeinsam mit anderen Akteuren arbeiten.

Herzliche Grüße
Tanja Meier, Stefanie Arndt-Bosau und Helmut Schwertner

Tanja Meier
Tel: 0421 / 14 62 94 44

Stefanie Arndt-Bosau
Tel: 0421 / 14 62 94 45

Helmut Schwertner
Tel: 0421 / 14 62 94 46

Bahnhofstr. 32
28195 Bremen

diks@sozialag.de
www.diks-bremen.de

Aktuelles

In dieser Ausgabe

Nationale Demenzstrategie

Allianz für Menschen mit Demenz

Am 15. September unterzeichneten die Bundesfamilienministerin Manuela Schwesig und der Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe die Agenda "Gemeinsam für Menschen mit Demenz".

Unter dem Vorsitz der beiden Bundesministerien und dem Ko-Vorsitz der „Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V. – Selbsthilfe Demenz“ haben die kommunalen Spitzenverbände, die relevanten Spitzenverbände aus dem Bereich Pflege und Gesundheit, der Wissenschaft und der Zivilgesellschaft sowie die Länder in einem intensiven Diskussionsprozess konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Lebenssituation der an Demenz erkrankten Menschen und ihrer Angehörigen vereinbart.

Nach Auffassung von Heike von Lützu-Hohlbein, Vorsitzende der Deutschen Alzheimer Gesellschaft, ist die Agenda geprägt vom Leitbild der Inklusion: „Selbstbestimmung und Teilhabe von Menschen mit Demenz stehen im Vordergrund der vereinbarten Maßnahmen.“

Die Umsetzung der Agenda erfolgt in unterschiedlicher Trägerschaft und Verantwortung in den folgenden Jahren. Ein erster Fortschrittsbericht ist für Frühjahr 2016 vorgesehen.

(Quelle: Pressemitteilung Bundesministerium für Gesundheit, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie Allianzen für Menschen mit Demenz vom 15. Sep. 2014)

Eine ausführliche Broschüre über die Vorhaben in den einzelnen Handlungsfeldern finden Sie als Download unter:

http://www.allianz-fuer-demenz.de/fileadmin/allianz_fuer_demenz/downloads/MD1403_001_Broschuere_Allianz_Demenz_WEB_16-09-14.pdf

Nationale Demenzstrategie Agenda „Gemeinsam für Menschen mit Demenz“

Bremer Demenz Stadtteil-Initiativen. In dieser Ausgabe speziell: Walle und Gröpelingen

Menschen mit Demenz im Krankenhaus. Initiative der Landesinitiative Demenz e.V.

Neue Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz

Buchtipp: „Frieden schließen mit Demenz“

Neuigkeiten der Dt. Alzheimer Gesellschaft

Demenzcafés

Veranstaltungen von Oktober bis Mitte Januar



montags – freitags
14.00 – 17.00 Uhr
Tel: 79 484 98

Bremer Demenz Stadtteil-Initiativen

In manchen Bremer Stadtteilen tut sich etwas mehr zum Thema Demenz

Im letzten Newsletter wurden die beiden Stadtteil-Initiativen in Blumenthal und Obervieland vorgestellt. In dieser Ausgabe möchten wir die Demenz Initiativen in Walle und Gröpelingen näher vorstellen.

„Heimathafen Bremer Westen - für Menschen mit und ohne Demenz“

Aus dem Arbeitskreis „Älter werden im Bremer Westen“ (Koordination Gesundheitstreffpunkt West) heraus hat sich eine Unterarbeitsgruppe „Demenzfreundlicher Stadtteil“ gegründet. Ziel dieser Arbeitsgruppe ist es, die Bevölkerung in den Stadtteilen Walle und Gröpelingen für das Thema Demenz und die damit verbundenen Auswirkungen für Betroffene, Angehörige und die Gesellschaft zu sensibilisieren.

Die Arbeitsgruppe besteht aus ca. 20 Personen aus den verschiedenen Bereichen der Altenhilfe und plant die Erstellung eines Jahresprogramms für 2015 rund um das Thema Demenz unter dem Titel „Heimathafen Bremer Westen - für Menschen mit und ohne Demenz“. Dieses Programm soll zum einen die Möglichkeit bieten, auf schon bestehende Angebote aufmerksam zu machen, zum anderen soll es eine Vielzahl verschiedener Veranstaltungen und Projekte geben, wie beispielsweise Lesungen, Theaterstücke, Vorträge etc.. Um das Interesse der Bevölkerung zu wecken, sollen diese Veranstaltungen auch zum Teil an „ungewöhnlichen“ Orten stattfinden. Die Initiative möchte damit ein breites Publikum erreichen.

Um ein vielfältiges Angebot zu entwickeln, werden Kooperationen mit unterschiedlichen Akteuren im Stadtteil angestrebt.

Zielgruppen sind, neben Betroffenen und Angehörige, letztendlich alle Akteure und BewohnerInnen im Stadtteil. Es ist ein großes Anliegen der Kampagne auch die Menschen anzusprechen, die mit dem Thema bislang noch keinen oder wenig Kontakt hatten.

Durch ein solches fortlaufendes und kontinuierliches Programmangebot soll das Thema Demenz im Stadtteil im Gespräch gehalten werden und auf längere Sicht einen veränderten Umgang mit der Erkrankung und den Erkrankten zu bewirken. Auf diese Weise wird ein wichtiger Beitrag zur Steigerung der Lebensqualität und zur Inklusion im Stadtteil geleistet.

Es wird angestrebt, dass dieses Jahresprogramm nicht nur einmalig veröffentlicht wird, sondern sich in der Zukunft als Veranstaltungskalender etabliert.

Kontakt: Astrid Gallinger, c/o Gesundheitstreffpunkt West, Lindenhofstr. 53, 28237 Bremen, Tel. 0421 / 61 70 79

Menschen mit De- menz im Kranken- haus

Initiative der Bremer Landesinitiative Demenz (LinDe) e.V.:

ExpertInnenrat legt Bremer Empfehlungen zur Versorgung von Menschen mit Demenz im Krankenhaus vor.

Eine Behandlung im Krankenhaus ist für Menschen mit Demenz mit erheblichen psychischen Belastungen verbunden. Sie können sich schlecht an die ungewohnte Umgebung anpassen, leiden unter Angst, Unruhe und Aggressivität und sind hoch verunsichert. Dadurch kann sich der Krankenhausaufenthalt erheblich verlängern. Auch für das Krankenhauspersonal sind Menschen mit Demenz eine große Herausforderung, der sie sich nicht immer gewachsen sehen. Daher hat der Senator für Gesundheit im Herbst letzten Jahres elf führende Bremer ExpertInnen gebeten, Empfehlungen für den Umgang mit Demenzerkrankten im Krankenhaus zu erstellen. Diese wurden nun im Rahmen des Landeskrankenhausplanungsausschusses vorgestellt.

Dabei wurde vereinbart, dass das Gesundheitsressort alle zwei Jahre die Krankenhäuser strukturiert nach dem Stand der Versorgung von Menschen mit Demenz befragen wird. Hierzu hat der Expertenkreis 6 Bereiche mit unterschiedlichen Kriterien aufgezeigt, durch die eine Verbesserung der Behandlung erreicht werden kann. So können über Fortbildungen und Hospitationen die Qualifizierung des eigenen Personals in diesem Bereich erhöht werden, Angehörigen durch eine Mitaufnahme auf der Station oder spezielle Sprechstunden unterstützend eingebunden oder auch

Beschäftigungsangebote für die Zielgruppe ausgebaut werden. Weiterhin wird eine Anpassung der räumlichen Gegebenheiten an die Anforderungen der Demenzerkrankten, sowie die Entwicklung spezifischer Versorgungs- und Betreuungsformen (z.B. Liasonmodell, Konsiliardienst, ehrenamtliche Helferinnen) empfohlen. Im Jahr 2016 sollen die Empfehlungen von dem ExpertInnenrat aktualisiert werden.

(Text: Axel Kelm, Leitung Sozialtherapeutischer Dienst und Demenzkoordinator Klinikum Bremen-Ost, Zentrum für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik)

Neues Wohnangebot

Neue Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz

In der Barbarossastraße im Kurfürstenviertel gibt es eine neue Wohngemeinschaft mit 4 Plätzen. Die Bewohner leben wie in einer Familie und werden sowohl von Fachkräften als auch von Angehörigen (2 x wöchentlich) durch ihren Alltag begleitet. Vielfältige gemeinsame Aktivitäten erhalten Restkompetenzen und stärken das Gemeinschaftsgefühl. In der hochwertig ausgestatteten Wohnung mit großem Balkon ist auch Probewohnen möglich.

Kontakt: Initiatorin Frau Schuster, Tel. 0171-4443847 .

Buchtipps

Der Buchtipps von Stefanie Arndt-Bosau: „Frieden schließen mit Demenz“

Sabine Bode, Jahrgang 1947, ist freie Journalistin und hat mehrere Sachbücher veröffentlicht. Außerdem arbeitet sie für Kulturredaktionen des NDR- und WDR-Hörfunks. Bisher hat sie sich ausführlich mit den Auswirkungen der deutschen Vergangenheit und den Schicksalen der Kriegskinder und Kriegsenkel beschäftigt. Sie selber ist „pflegefremd“ und das Thema „Demenz“ sei ihr sozusagen *zugeflogen* - genau wie auch der Titel „Frieden schließen mit Demenz“.

In den eineinhalb Jahren ihrer Recherchen hat sich Sabine Bode intensiv in die Thematik „Demenz“ eingearbeitet, mit Wissenschaftlern, mit Pflege- und Betreuungsprofis und Angehörigen gesprochen. Sie möchte Demenz nicht als Elendsthema sondern als Beziehungsthema sehen, das Familien und die ganze Gesellschaft herausfordert, weil zu großen Teilen verlernt wurde, uns im täglichen Umgang aufeinander einzulassen.

In „Frieden schließen mit Demenz“ stellt Sabine Bode gut lesbar und verständlich dar, welche Bedürfnisse Menschen mit Demenz haben und gibt interessante Einblicke in die Beziehungsdynamik zwischen Betroffenen und Helfern sowie in die Gedanken- und Gefühlswelt der Erkrankten. Sie beschäftigt sich neben Fragen nach einer hilfreichen Grundhaltung und Betreuungsansätzen in diesem Buch auch mit den Auswirkungen von Kriegserlebnissen im Alter und bei Demenz. Und es geht immer wieder um die Frage, was eine Gesellschaft tun kann, um allen Menschen ein Altern in Würde zu ermöglichen – ob mit oder ohne Demenz. Sabine Bode plädiert dafür, sich nicht weiter von Horrorszenarien blockieren zu lassen, sondern ihre Vision ist eine starke Bürgerbewegung, die sich für alte Menschen und Demenzkranke einsetzt.

„Frieden schließen mit Demenz“ ist eine Mut-machende und empfehlenswerte Lektüre für alle – für pflegende Angehörige sowie für Profis in Pflege und Betreuung

Sabine Bode: „Frieden schließen mit Demenz“, Stuttgart 2014, ISBN 9783608948066, Gebunden, 304 Seiten, 19,95 EUR

Neuigkeiten von der Deutschen Alzheimer Gesellschaft

(Quelle: Newsletter 5/2014 der Deutschen Alzheimer Gesellschaft vom 01.09.2014 <http://www.deutsche-alzheimer.de>)

Kongressprogramm

Vorprogramm zum 8. Kongress der DAIZG in Gütersloh veröffentlicht

Vom 23. – 25. Oktober 2014 findet in Gütersloh der 8. Kongress der Deutschen Alzheimer Gesellschaft statt. Eingeladen sind Menschen mit Demenz, Angehörige so-

wie ehrenamtlich und beruflich für Menschen mit Demenz Engagierte. Das vorläufige Programm mit vielen spannenden Vorträgen und Workshops ist jetzt im Internet zu finden. Mehr Informationen und Anmeldung im Internet unter:

www.demenz-kongress.de

RHAPSODY

Europäisches Forschungsprogramm für jung an Demenz Erkrankte

Menschen, die bereits relativ jung an einer Demenz erkranken (unter 65 Jahren), und ihre Angehörigen sind durch diese Krankheit besonders stark belastet. Bisher haben sie aber nur geringe Chancen, passende Unterstützungsangebote zu finden. Deshalb hat jetzt ein internationales Team von Forschern aus unterschiedlichen Disziplinen zusammen mit der DAIZG das Projekt RHAPSODY (Research to Assess Policies and Strategies for Dementia in the Young) auf den Weg gebracht. Das Projektteam will analysieren, wie die verschiedenen Gesundheits- und Sozialsysteme in Deutschland und fünf weiteren europäischen Ländern den Zugang zu Beratung, Unterstützung und Pflege für Menschen mit früh beginnender Demenz beeinflussen. RHAPSODY wird außerdem untersuchen, welche besonderen Bedürfnisse die Betroffenen und ihre pflegenden Angehörigen haben und inwieweit in den einzelnen Ländern entsprechende Unterstützungsangebote zur Verfügung stehen.

Die auf diese Weise zusammengetragenen Informationen sollen genutzt werden, um ein internetbasiertes Schulungsprogramm zur Unterstützung von Menschen mit früh beginnender Demenz und ihren Angehörigen zu entwickeln. Dieses Programm wird in einer Pilotstudie erprobt und soll später in allen beteiligten Ländern zur Verfügung gestellt werden.

Weitere Informationen dazu finden Sie auf der (englischsprachigen) Projektseite: www.rhapsody-project.eu und unter <http://www.deutsche-alzheimer.de/ueberuns/aktuelles/artikelansicht/artikel/deutsche-alzheimer-gesellschaftbeteiligt-sich-an-europaeischem-forschungsprogramm-rhapsody-fo.html>

Gewalt in der Pflege

Neue Internetseite

Die Stiftung Zentrum für Qualität in der Pflege hat, gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, ein umfangreiches Internetportal zum Thema „Gewaltprävention in der Pflege“ erstellt. Es wendet sich an pflegebedürftige Menschen, pflegende Angehörige und beruflich Pflegenden. Die Seite bietet allgemeine Fakten zum Thema Gewalt und Aggression im Zusammenhang mit Pflege sowie qualitätsgesicherte Informationen zu ausgewählten Fragestellungen. Außerdem gibt sie eine Übersicht zu bundesweiten Krisen- und Nottelefonen und stellt an zentraler Stelle die aktuell erreichbare Nummer einer Anlaufstelle für akute Krisensituationen zur Verfügung. Zum Ende des Jahres 2014 ist auf der Seite die Veröffentlichung einer Broschüre zur Gewaltprävention in der Pflege vorgesehen.

<http://pflege-gewalt.de/index.html>

Polnische Broschüre

„Plötzlich hat mich mein Vater nicht mehr erkannt“!

Die Broschüre **„Mój ojciec przestał mnie nagle poznawać!“** **Informacje i rady na temat demencji dla polskich migrantów i migrantek** liefert Informationen und gibt Tipps zum Thema Demenz für polnischstämmige Migrantinnen und Migranten. Die Broschüre ist auf der Webseite des Demenz-Servicezentrums für Menschen mit Zuwanderungsgeschichte, Gelsenkirchen, als kostenlose Download-Version erhältlich unter: <http://www.demenz-servicemigration.de/nachricht/items/neue-polnischsprachigebroschuere-des-demenz-servicezentrums-fuer-menschenmit-zuwanderungsgeschichte-in-kuerze-online.html>

Demenz Cafés

Demenzcafés sind offene Angebote, die zum Ziel haben, pflegende Angehörige stundenweise zu entlasten und Menschen mit Demenz in Gesellschaft zu bringen. In der Zeit, in der das demenzkranke Familienmitglied betreut wird, haben Angehörige die Möglichkeit, eine kleine „Auszeit“ zu nehmen. Neben Kaffee, Kuchen und Klönschnack gibt es in den Demenzcafés verschiedene Angebote (z.B. Musik, Spiel, Basteln, Singen, Bewegung,...). In der Regel werden lediglich Kosten für Kaffee und Kuchen berechnet.

Weitere Angebote, wie z.B. Tagesbetreuungsgruppen (auch Wochenendangebote), die als niedrigschwellige Angebote nach §45b SGB XI anerkannt sind, finden Sie unter <http://www.diks-bremen.de/adressen/> oder im Bremer Handbuch Demenz.

Jeden Donnerstag

Öffentliches Betreuungscafé

Miteinander reden, lachen oder basteln für Menschen mit Demenz. Offenes Angebot mit dem Ziel, pflegende Angehörige stundenweise zu entlasten und Menschen mit Demenz in Gesellschaft zu bringen. Mit Anmeldung!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz

Zeit: jeden Donnerstag von 14.30 – 17.30 Uhr

Ort: Haus Am Sodenmatt II, Zwischen Dorpen 1 (Huchting)

Kosten: 5,00 Euro für Kaffee und Kuchen

Veranstalter: Senioren Wohnpark Weser GmbH, Haus Am Sodenmatt II

Anmeldung: Tel. 0421 / 57 95 36

Jeden letzten
Samstag im Monat

Café Haltestelle

Neben Kaffee, Kuchen und Klönschnack gibt es wechselnd immer ein zusätzliches Angebot (Musik, Spiel, Basteln, Singen, Bewegung,...)

Zielgruppe: Menschen mit Demenz, Angehörige, Freunde und Interessierte

Zeit: jeden letzten Samstag im Monat von 15.00 – 17.00 Uhr

Ort: Familien- und Quartierszentrum Neue Vahr Nord, August-Bebel-Allee 284 (Vahr)

Kosten: Kaffee/Tee = 0,50 Euro, Kuchen = 1,00 Euro, Musik = umsonst

Veranstalter: Familien- und Quartierszentrum Neue Vahr Nord e.V.

Ansprechpartnerinnen: Frau Michaelis oder Frau Kusen, Tel. 0421 / 67 32 84 31

Am dritten Dienstag des Monats

Café Malta

Das Café Malta bietet pflegenden Angehörigen und den demenziell veränderten Familienmitgliedern die Möglichkeit Kraft zu schöpfen und eine kleine "Auszeit" zu nehmen. Während sich die Angehörigen bei Kaffee und Kuchen austauschen und entspannen dürfen, kümmern sich geschulte ehrenamtliche Helfer der Malteser um die Bedürfnisse der Betroffenen. Es wird gesungen und getanzt, es werden Bewegungsübungen gemacht und vieles weitere, was den Betroffenen Freude macht. Für Interessierte gibt es die Möglichkeit, in das Projekt hinein zu schnuppern. Die Gruppe trifft sich zunächst einmal monatlich regelmäßig jeden dritten Dienstag eines Monats nachmittags im Malteser Bildungszentrum.

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und Angehörige

Zeit: 15.00 – 17.00 Uhr

Ort: Malteser Bildungszentrum, Winkelstraße 30, 28207 Bremen (Hastedt)

Kosten: bitte erfragen!

Veranstalter: Malteser Hilfsdienst e.V.

Anmeldung und Infos: Erika Stemann-Menke, Tel. 0421 / 42 74 914

Veranstaltungen von Oktober 2014 bis Mitte Januar 2015

Naturerfahrung 07. & 16.10.2014

Grünes Erleben: Erntefreuden II

Entdecken Sie bei den Veranstaltungen „Grünes Erleben“ die Natur mit allen Sinnen und erfahren Sie Wissenswertes über Pflanzen und Tiere. Mit einem Bollerwagen voller Grünem verzaubert die Natur-Führerin Birgitta Wilmes ihre Teilnehmer. Hören Sie von alten Erntetraditionen und erinnern Sie sich an fröhliche Erntefeste. Lernen Sie die Beerenfrüchte unserer Wälder kennen. Kennen Sie die heilsame Wirkung von Walnüssen oder einer Kürbissuppe? Mit Birgitta Wilmes (Diplom-Biologin, Natur-Führerin / Naturtherapeutin. Anmeldung erbeten!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und deren Angehörige

Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“

Kosten: 5,00 Euro / pro Person

1. Termin

Zeit: 07.10., 10.00 – 11.00 Uhr

Ort: Stadtteilhaus St. Remberti, Hoppenbank 2/3 (Mitte)

Anmeldung: Frau Bestenbostel, Tel. 0421 / 36 02 –140

2. Termin

Zeit: 07.10., 16.00 – 17.00 Uhr

Ort: Stiftungsdorf Hollergrund, Im Hollergrund 61 (Horn-Lehe)

Anmeldung: Frau Thomke, Tel. 0421 / 27 85 –110

3. Termin

Zeit: 16.10., 10.00 – 11.00 Uhr

Ort: Stiftungsresidenz Luisental, Brucknerstr. 15 (Horn-Lehe)

Anmeldung: Frau Breden, Tel. 0421 / 23 82 –140

Diskussionsveranstaltung 07.10.2014

Demenzfreundliche Kommune – was heißt das? Wie weit ist Bremen?

Auch in Bremen leben immer mehr Menschen mit Demenz. Was muss Bremen tun, damit alle Menschen möglichst lange selbstbestimmt und in ihrer Nachbarschaft

leben können? Wir möchten mit Fachleuten und Interessierten diskutieren. ReferentInnen: Prof. Dr. Dr. Klaus Dörner, Horst Frehe, Staatsrat bei der Senatorin für Soziales, Beate Brokmann, Initiative "Wir für Menschen mit Demenz in Obervieland", Karin Buß, Demenzprojekt Blumenthal, Tanja Meier, Demenz Informations- und Koordinationsstelle, Moderation: Dirk Schmidtman und Kirsten Kappert-Gonther, beide MdBB BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Anmeldung notwendig!

Zielgruppe: Fachleute im Bereich Demenz und alle Menschen, die am Stadtteil und am Zusammenleben mit Menschen mit Demenz interessiert sind

Zeit: 14.30 -17.30 Uhr

Ort: Haus der Bremischen Bürgerschaft, Sitzungsraum 2, Am Markt 20 (Altstadt)

Kosten: keine

Veranstalter: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in der Bremischen Bürgerschaft

Anmeldung: Janne Müller, Tel. 0421 / 3011-241, janne.mueller@gruene-bremen.de

Vortrag
07.10.2014

„Kindheiten und Jugendzeit im Zweiten Weltkrieg – lebenslange individuelle und transgenerationale Folgen?“

Öffentlicher Vortrag von Prof. Hartmut Radebold. Grußworte: Bürgerschaftspräsident Weber und AWO-Präsidentin /Radio Bremen – Rundfunkratsvorsitzende Frau Lemke-Schulte. Schlussworte: Alexander Künzel, Bremer Heimstiftung.

Zielgruppe: Menschen mit beginnender Demenz, Angehörige und Interessierte

Zeit: 19.00 Uhr

Ort: Festsaal der Bremischen Bürgerschaft, Am Markt 20 (Altstadt)

Kosten: keine

Veranstalter: Kooperation zwischen VHS Bremen, AWO Bremen, Universität der 3. Generation, AK Bremer Archive, Bremer Heimstiftung, Bremer Shakespeare Company, Fachstelle Alter der Brem. Evang. Kirche, Gemeinde St. Michaelis-St. Stephani, Radio Bremen, DIKS u.a.

Anmeldung: keine

Information
08.10.2014

Infoabend für Interessierte als Demenz-Paten in Blumenthal gesucht

Das Projekt demenz.lokal in Blumenthal sucht ehrenamtliche Demenz-Paten

- die interessiert sind, sich mit dem Krankheitsbild zu befassen
- die etwas über den Umgang mit Demenzerkrankten lernen möchten
- die in ihrem Alltag für Bürger und Institutionen als Ansprechpartner dienen möchten
- die ihr Umfeld für das Thema Demenz sensibilisieren
- die über weiterführende Beratungsstellen und Fachdienste informieren.

Wir möchten interessierte Bürgerinnen und Bürger zu „Demenz-Paten“ schulen. Demenz-Paten sollen keine Betroffenen pflegen oder betreuen, sondern für mehr Verständnis in ihrem jeweiligen Umfeld werben. Deshalb bieten wir in Kooperation mit dem Klinikum Bremen-Nord (KK-Nord) eine kostenlose, spezielle Schulung dafür an.

Inhalte sind u.a. Informationen über das Krankheitsbild Demenz, aber auch Formen des Umgangs mit Demenzerkrankten. Die Schulung umfasst 16 Zeitstunden und wird durch-geführt von Herrn Christian Precht, Leiter des Qualifizierungszentrums im KK-Nord.

Zielgruppe: Interessierte BürgerInnen und Bürger

Zeit: 18.00 Uhr

Ort: Klinikum Bremen-Nord

Kosten: keine

Veranstalter: Projekt demenz.lokal in Blumenthal in Kooperation mit dem Klinikum Bremen-Nord

Information: Frau Buß, Tel. 0421 / 69 67 64 58

Demenz-Dinner
08.10.2014

Demenz-Dinner

Geboten wird ein 3-Gänge-Menü in netter Atmosphäre mit einem bunten Rahmenprogramm rund um das Thema Demenz. Henning Scherf wird da sein und aus seinen Erfahrungen in einer Demenz-WG erzählen, in der er gelebt hat. Es gibt Musik und Comedy und jede Menge Anregendes, um miteinander über das Thema Demenz ins Gespräch zu kommen. Zur Durchführung dieser Veranstaltung sind wir ganz und gar auf Spenden und öffentliche Zuschüsse angewiesen. Die gemeinsame Aufmerksamkeit der Obervieländer Bürgerinnen und Bürger aller Altersgruppen soll die Lebensqualität dementer Menschen und ihrer Angehörigen im Stadtteil stärken und einen natürlichen Austausch und Umgang miteinander fördern. Karten nur im Vorverkauf!

Fachveranstaltung
08.10.2014
(2 Veranstaltungen)

Zielgruppe: Bürgerinnen und Bürger aus Obervieland
Zeit: 18.30 Uhr (Einlass ab 18.00 Uhr)
Ort: Bürgerhaus Obervieland, Alfred-Faust-Str. 2 (Kattenturm)
Kosten: 19,- Euro
Information und Kartenvorverkauf: Tel. 0421 / 80 95 43

"Kriegskinder – erkennen, beraten, versorgen, pflegen."

Fachveranstaltung mit Prof. Dr. Hartmut Radebold im Rahmen der Veranstaltungsreihe "Auf den Spuren der Kriegskinder – die Chancen des Alters nutzen". Anmeldung über die VHS erforderlich: Tel. 361-59522. Veranstaltungen: 10-042-M und 10-043-M.

Zielgruppe: Professionell Pflegende und Betreuende
Zeit: Veranstaltung 10-042-M von 9.00 – 12.00 Uhr und Veranstaltung 10-043-M von 15.00 – 18.00 Uhr
Ort: VHS im Bamberger, Saal , Faulenstraße 69 (Stephaniviertel)
Kosten: keine
Veranstalter: Kooperation zwischen VHS Bremen, AWO Bremen, Universität der 3. Generation, AK Bremer Archive, Bremer Heimstiftung, Bremer Shakespeare Company, Fachstelle Alter der Brem. Evang. Kirche, Gemeinde St. Michaelis-St. Stephani, Radio Bremen, DIKS u.a.
Anmeldung: Tel. 361-59522

Information
08.10.2014

Gewusst wie! – Das Leben begleiten

Birgit Schalburg (Betreuungsfachkraft) stellt ihre praktische Arbeit zum biographischen Arbeiten vor

Zielgruppe: Ältere Menschen mit und ohne Demenz, Angehörige, ehrenamtliche und professionelle Begleiter
Zeit: 15.00 – 17.00 Uhr
Ort: Stiftungsdorf Hollergrund (Jan-Reiners-Treff), Im Hollergrund 61 (Horn-Lehe)
Kosten: keine
Veranstalter: „Lokale Allianz für Menschen mit Demenz in Borgfeld und Horn-Lehe“
Informationen: Frau Karbe, Tel. 0421 / 27 85 140

Fortbildung
08.10.2014

Praktische Arbeitshilfen für rechtliche BetreuerInnen

Die Veranstaltung richtet sich an neu bestellte ehrenamtliche BetreuerInnen sowie an Personen, denen in Kürze eine ehrenamtliche rechtliche Betreuung übertragen wird. Es sollen praktische Arbeitshilfen vorgestellt werden, die ehrenamtlichen BetreuerInnen die Akten- und Betreuungsführung erleichtern, u.a.

- Anschreiben an Kooperationspartner
 - Vorlagen für Erst- und Jahresberichte
 - Formulare und Ausfüllhilfen rund um die Vermögenssorge.
- Referentin: Angela Horstmann, Örtliche Betreuungsbehörde, Amt für Soziale Dienste. Anmeldung erforderlich!

Zielgruppe: Ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer
Zeit: 18.00 – 19.30 Uhr
Ort: „Kwadrat“, Werkstatt Bremen, Martinshof, Wilhelm-Kaisen-Brücke 4 (Mitte)
Kosten: keine
Veranstalter: Landesarbeitsgemeinschaft für Betreuungsangelegenheiten
Anmeldung: schriftlich. Infos dazu unter Tel. 0421 / 361 – 15 528

Führung

08.10.2014
 12.11.2014
 10.12.2014

Die Kunst zu leben – Führungen zu ausgewählten Werken im Paula Modersohn-Becker Museum

In kleiner Runde kommt man über ausgewählte Kunstwerke ins Gespräch. Die Museumspädagogin Christine Holzner-Rabe stimmt die Teilnehmenden auf die Kunstwerke ein und führt so in die eigene Erlebniswelt. Mittels Requisiten werden die Kunstwerke sinnlich erfahrbar und das Kunsterlebnis vertieft. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte rechtzeitig anmelden!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und ihre Begleiter

Zeit: 16.30 – 17.30 Uhr

Kosten: 6,- Euro pro Person und Termin

Ort: Kunstsammlungen Böttcherstraße, Paula Modersohn-Becker Museum, Böttcherstraße 6 (Altstadt)

Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“

Anmeldung: Paula Modersohn-Becker Museum, Tel. 0421 / 33 88 222

Fachveranstaltung

09.10.2014

„Auswirkungen von Kriegstraumata in der Pflege“

Krieg, Flucht und Vertreibung können massiven Einfluss in der Pflege haben. Leitung: Anke Buhl, AWO Schleswig Holstein“. Veranstaltung im Rahmen der Themenwoche „Auf den Spuren der Kriegskinder – die Chancen des Alters nutzen“. Anmeldung über die VHS erforderlich: Tel. 361-59522. Veranstaltung: 10-045-M.

Zielgruppe: Professionell Pflegende und Betreuende

Zeit: 14.00 – 17.00 Uhr

Ort: VHS im Bamberger, Faulenstraße 69 (Stephaniviertel)

Kosten: keine

Veranstalter: Kooperation zwischen VHS Bremen, AWO Bremen, Universität der 3. Generation, AK Bremer Archive, Bremer Heimstiftung, Bremer Shakespeare Company, Fachstelle Alter der Brem. Evang. Kirche, Gemeinde St. Michaelis-St. Stephani, Radio Bremen, DIKS u.a.

Anmeldung: Tel. 361-59522

Kursangebot

ab 09.10.2014
 (10 Termine)

Musik und Bewegung für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

„Wo man singt, da lass dich ruhig nieder.....“. Musik begleitet uns durch das ganze Leben und gehört zu unserem Alltag. Besonders ältere Menschen können auf einen reichen Erfahrungsschatz an Liedern zurückgreifen. Die musikalischen Erfahrungen aus Kindheit und Jugend erweisen sich als „resistent“ gegen das Vergessen. Musik spricht unmittelbar die Emotionen an und weckt Erinnerungen. Sie ermuntert zu Bewegung und Tanz. Dieser Kurs lädt Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen zum gemeinsamen Singen, Musizieren und Bewegen ein. 10 Termine bis zum 11.12.2014, immer donnerstags! Mit Amelie Krüger (Diplomsozialpädagogin). Anmeldung erbeten!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und Angehörige

Zeit: immer donnerstags, 15.30 – 16.30 Uhr

Ort: Stiftungsdorf Hollergrund, Im Hollergrund 61(Horn-Lehe)

Kosten: 5,- Euro pro Person und Termin

Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“

Anmeldung: Frau Thomke, Tel. 0421 / 2785 -110

Workshop
10.10.2014

Erinnerungsarbeit mit alten Menschen

„Sprechen kann Herz und Seele öffnen“ mit Magda Ventzke. Veranstaltung im Rahmen der Themenwoche „Auf den Spuren der Kriegskinder – die Chancen des Alters nutzen“. Anmeldung über die VHS erforderlich: Tel. 361-59522. Veranstaltung: 10-050-M.

Zielgruppe: Professionell Pflegende und Betreuende

Zeit: 10.00 – 13.00 Uhr

Ort: VHS im Bamberger, Faulenstraße 69 (Stephaniviertel)

Kosten: keine

Veranstalter: Kooperation zwischen VHS Bremen, AWO Bremen, Universität der 3. Generation, AK Bremer Archive, Bremer Heimstiftung, Bremer Shakespeare Company, Fachstelle Alter der Brem. Evang. Kirche, Gemeinde St. Michaelis-St. Stephani, Radio Bremen, DIKS u.a.

Anmeldung: Tel. 361-59522

Workshop
10.10.2014

Erinnerungsarbeit mit alten Menschen

Schreiben: „Wer schreibt, der bleibt!“ mit Hartmut Ellinghaus. Veranstaltung im Rahmen der Themenwoche „Auf den Spuren der Kriegskinder – die Chancen des Alters nutzen“. Anmeldung über die VHS erforderlich: Tel. 361-59522. Veranstaltung: 10-051-M.

Zielgruppe: Professionell Pflegende und Betreuende

Zeit: 10.00 – 13.00 Uhr

Ort: VHS im Bamberger, Faulenstraße 69 (Stephaniviertel)

Kosten: keine

Veranstalter: Kooperation zwischen VHS Bremen, AWO Bremen, Universität der 3. Generation, AK Bremer Archive, Bremer Heimstiftung, Bremer Shakespeare Company, Fachstelle Alter der Brem. Evang. Kirche, Gemeinde St. Michaelis-St. Stephani, Radio Bremen, DIKS u.a.

Anmeldung: Tel. 361-59522

Workshop
10.10.2014

Erinnerungsarbeit mit alten Menschen

Malen: „Das Leben hat viele Farben und Formen“ mit Ute Duwensee und Ulrike Schulte. Veranstaltung im Rahmen der Themenwoche „Auf den Spuren der Kriegskinder – die Chancen des Alters nutzen“. Anmeldung über die VHS erforderlich: Tel. 361-59522. Veranstaltung: 10-052-M.

Zielgruppe: Professionell Pflegende und Betreuende

Zeit: 10.00 – 13.00 Uhr

Ort: VHS im Bamberger, Faulenstraße 69 (Stephaniviertel)

Kosten: keine

Veranstalter: Kooperation zwischen VHS Bremen, AWO Bremen, Universität der 3. Generation, AK Bremer Archive, Bremer Heimstiftung, Bremer Shakespeare Company, Fachstelle Alter der Brem. Evang. Kirche, Gemeinde St. Michaelis-St. Stephani, Radio Bremen, DIKS u.a.

Anmeldung: Tel. 361-59522

Fachvortrag
10.10.2014

"Die 'Anderen' haben ‚Ähnliches‘ erlebt!"

Denkanstöße und mögliche (Handlungs-) Ansätze zur Öffnung der eigenen (persönlichen und fachlichen) Haltung. Öffentlicher Fach-Vortrag mit Diskussion mit Moussa Dieng, AWO Bremen. Veranstaltung im Rahmen der Themenwoche „Auf den Spuren der Kriegskinder – die Chancen des Alters nutzen“. Anmeldung über die VHS erforderlich: Tel. 361-59522. Veranstaltung: 10-053-M.

Zielgruppe: Professionell Pflegende und Betreuende
Zeit: 15.00 – 17.00 Uhr
Ort: VHS im Bamberger, Faulenstraße 69 (Stephaniviertel)
Kosten: keine
Veranstalter: Kooperation zwischen VHS Bremen, AWO Bremen, Universität der 3. Generation, AK Bremer Archive, Bremer Heimstiftung, Bremer Shakespeare Company, Fachstelle Alter der Brem. Evang. Kirche, Gemeinde St. Michaelis-St. Stephani, Radio Bremen, DIKS u.a.
Anmeldung: Tel. 361-59522

Information
10.10.2014

"Zimmer-Kultur im Stiftungsdorf"

Wöchentliche Zimmer-Kulturtag für BewohnerInnen, die nicht isoliert leben wollen und sollen. Fach- und öffentliche Veranstaltung mit Eva-Christina Thomke, Bremer Heimstiftung im Rahmen der Themenwoche „Auf den Spuren der Kriegskinder – die Chancen des Alters nutzen“. Anmeldung über die VHS erforderlich: Tel. 361-59522. Veranstaltung: 10-054-M.

Zielgruppe: Angehörige von Menschen mit Demenz und Interessierte, professionell Pflegende und Betreuende
Zeit: 15.00 – 17.00 Uhr
Ort: Stiftungsdorf der Bremer Heimstiftung, Im Hollergrund 61 (Horn-Lehe)
Kosten: keine
Veranstalter: Kooperation zwischen VHS Bremen, AWO Bremen, Universität der 3. Generation, AK Bremer Archive, Bremer Heimstiftung, Bremer Shakespeare Company, Fachstelle Alter der Brem. Evang. Kirche, Gemeinde St. Michaelis-St. Stephani, Radio Bremen, DIKS u.a.
Anmeldung: Tel. 361-59522

Information
10.10.2014

"Verschwiegen, verdrängt, vergessen"

Öffentliche und Fach-Veranstaltung: Einführung zum Seminar am Samstag. Mit Dr. Jürgen Müller-Hohagen: "Transgenerationale Weitergabe von Kriegstraumata" und Pfarrer Hans-J. Scholz: „Versöhnung mit der eigenen Lebensgeschichte“ im Rahmen der Themenwoche „Auf den Spuren der Kriegskinder – die Chancen des Alters nutzen“. Anmeldung über die VHS erforderlich: Tel. 361-59522. Veranstaltung: 10-055-M.

Zielgruppe: TeilnehmerInnen des Tagesseminars am 11.10.2014 und Interessierte
Zeit: 19.30 – 21.00 Uhr
Ort: Evangelisches Gemeinschaftszentrum, Waller Heerstraße 197 (Walle)
Kosten: keine
Veranstalter: Kooperation zwischen VHS Bremen, AWO Bremen, Universität der 3. Generation, AK Bremer Archive, Bremer Heimstiftung, Bremer Shakespeare Company, Fachstelle Alter der Brem. Evang. Kirche, Gemeinde St. Michaelis-St. Stephani, Radio Bremen, DIKS u.a.
Anmeldung: Tel. 361-59522

Fachveranstaltung
11.10.2014

„Verschwiegen, verdrängt, vergessen“

Fachveranstaltung/Tagesseminar mit Dr. Jürgen Müller-Hohagen und Pfarrer Hans-J. Scholz im Rahmen der Themenwoche „Auf den Spuren der Kriegskinder – die Chancen des Alters nutzen“. Anmeldung über die VHS erforderlich: Tel. 361-59522. Veranstaltung: 10-056-M.

Zielgruppe: Angehörige von Menschen mit Demenz und Interessierte, professionell Pflegende und Betreuende

Zeit: 10.00 – 17.00 Uhr

Ort: Evangelisches Gemeinschaftszentrum, Waller Heerstraße 197 (Walle)

Kosten: keine

Veranstalter: Kooperation zwischen VHS Bremen, AWO Bremen, Universität der 3. Generation, AK Bremer Archive, Bremer Heimstiftung, Bremer Shakespeare Company, Fachstelle Alter der Brem. Evang. Kirche, Gemeinde St. Michaelis-St. Stephani, Radio Bremen, DIKS u.a.

Anmeldung: Tel. 361-59522

Gottesdienst

12.10.2014

"Vertrauen trotz Verletzung"

Gottesdienst mit Friedrich Scherrer, Pastor i.R. im Rahmen der Themenwoche „Auf den Spuren der Kriegskinder – die Chancen des Alters nutzen“.

Zielgruppe: alle Interessierten

Zeit: 10.00 Uhr

Ort: St. Stephani-Kirche, Stephanikirchhof (Stephaniviertel)

Kosten: keine

Veranstalter:

Anmeldung: nicht erforderlich

Vortrag

14.10.2014

"Quälende Erinnerungen - Kriegserlebnisse und Demenz"

Hilfen für das Verhalten von betroffenen und betreuenden Personen.

Öffentliche und Fach-Veranstaltung mit Stefanie Arndt-Bosau, DIKS – Demenz Informations- und Koordinationsstelle im Rahmen der Themenwoche „Auf den Spuren der Kriegskinder – die Chancen des Alters nutzen“. Anmeldung über die VHS erforderlich: Tel. 361-59522. Veranstaltung: 10-060-M.

Zielgruppe: Angehörige von Menschen mit Demenz und Interessierte, professionell Pflegende und Betreuende

Zeit: 10.00 – 12.00 Uhr

Ort: VHS im Bamberger, Faulenstraße 69 (Stephaniviertel)

Kosten: keine

Veranstalter: Kooperation zwischen VHS Bremen, AWO Bremen, Universität der 3. Generation, AK Bremer Archive, Bremer Heimstiftung, Bremer Shakespeare Company, Fachstelle Alter der Brem. Evang. Kirche, Gemeinde St. Michaelis-St. Stephani, Radio Bremen, DIKS u.a.

Anmeldung: Tel. 361-59522

Vortrag

14.10.2014

"Kriegskinder miteinander ins Gespräch bringen"

Erfahrungsbericht und Diskussion mit Friedrich Scherrer, Pastor i.R. im Rahmen der Themenwoche „Auf den Spuren der Kriegskinder – die Chancen des Alters nutzen“.

Zielgruppe: Angehörige von Menschen mit Demenz und Interessierte, professionell Pflegende und Betreuende

Zeit: 15.00 – 17.00 Uhr

Ort: Gemeindehaus St. Michaelis, Doventorsteinweg 51

Kosten: keine

Veranstalter: Kooperation zwischen VHS Bremen, AWO Bremen, Universität der 3. Generation, AK Bremer Archive, Bremer Heimstiftung, Bremer Shakespeare Company, Fachstelle Alter der Brem. Evang. Kirche, Gemeinde St. Michaelis-St. Stephani, Radio Bremen, DIKS u.a.

Anmeldung: nicht erforderlich

Kursangebot
ab 14.10.2014

„Wenn das Gedächtnis nachlässt“

Spezialkurs für Angehörige von demenziell Erkrankten mit Franziska Walther.
Kursdauer: 3 Abende bis zum 11.11.2014. Anmeldung erforderlich!

Zielgruppe: Angehörige und Betreuende von Menschen mit Demenz

Zeit: 18.00 – 21.15 Uhr

Ort: Malteser Bildungszentrum, Hastedter Heerstr. 290/Eingang Winkelstraße (Hastedt)

Kosten: keine

Veranstalter: Pflegekasse der Barmer GEK in Kooperation mit dem Malteser Hilfsdienst e.V.

Anmeldung: Beata Kuliszewska, Tel. 0421 / 42 74 918

Atelierwerkstatt
15.10.2014
19.11.2014
17.12.2014

„Die Kunst zu leben“ für Menschen mit Demenz, Angehörige und Begleitpersonen

Einmal im Monat findet eine Atelierwerkstatt im Bamberger-Haus der Volkshochschule Bremen statt. Es wird mit Aquarell- und Acrylfarben, Pastell- und Ölkreiden, Bunt- und Kohlestiften oder Ton gearbeitet. Hier können Sie kreativ sein, sich austauschen und neue Erfahrungen sammeln. Mit Ulrike Schulte (Künstlerin) und Ute Duwensee (Kunsttherapeutin). Neueinsteiger sind herzlich willkommen, Vorerfahrungen sind nicht notwendig. Anmeldung erbeten.

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und ihre Begleiter

Zeit: 15.30 – 17.00 Uhr

Ort: VHS im Bamberger Haus, Faulenstraße 69 (Altstadt)

Kosten: 5,- Euro pro Person

Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“

Anmeldung: Kunstsammlung Böttcherstraße, Tel. 0421 / 33 88 222

Filmvorführung
22.10.2014

Kalp unutmaz. Das Herz vergisst nicht

Bu Film Wuppertal'daki Basın stüdyosunda Türkçe seslendirmeli ve Almanca altyazılıdır. Bu belgesel nitelikli film, Almanya'nın Ruhr bölgesinde yaşayan iki Türk kökenli ailedeki, iki demans hastası kadının çarpıcı günlük yaşamlarını anlatmaktadır. Sizleri gönülden bir Film gösterisine katılmaya davet ediyoruz.

Ein Film (mit deutschen Untertiteln) über das Leben mit Demenz in türkischstämmigen Familien. Der Film portraitiert zwei türkischstämmige Familien aus dem Ruhrgebiet, in denen jeweils eine Frau an Demenz erkrankt ist.

Ayse Gök, Gruppenleiterin der türkischsprachigen Angehörigengruppe in Gröpelingen, wird Sie begrüßen. Die Ärztin Frau Heike Diederichs-Egidi wird einen Vortrag zum Thema Demenz halten.

Zielgruppe: Türkischsprachige wie auch deutschsprachige Angehörige von Menschen mit Demenz und Interessierte

Zeit: 15.00 – 17.00 Uhr

Ort: Pflegeheim Ella-Ehlers-Haus; Dockstraße 20 (Gröpelingen)

Veranstalter: Ella-Ehlers-Haus der AWO in Kooperation mit der DIKS

Kosten: keine

Information

22.10.2014

Der Demenz Raum geben

„Hilfe annehmen fällt pflegenden Angehörigen oft schwer“ Warum ist das so? Mit Günter Ahrens (pflegender Angehöriger und Heimfürsprecher a.D.) und Sabine Greulich (Demenzbeauftragte bei der Convivo Unternehmensgruppe und Lehrerin für Validation n. Naomi Feil).

Zielgruppe: Pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz

Zeit: 18.00 – 20.00 Uhr

Ort: Seniorenhaus am Klinikum Mitte, 2. Stock, in den Räumen der Tagespflege (Beschilderung am Fahrstuhl folgen), Friedrich-Karl-Str. 22 (Östl. Vorstadt)

Veranstalter: Convivo Unternehmensgruppe

Kosten: keine

Telefon und Anmeldung, Tel. 01525 / 4 74 25 73

Fortbildung

22.10.2014

Besondere Probleme in der Vermögensverwaltung

Die Veranstaltung wendet sich an ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer und Vorsorgebevollmächtigte. Ziel ist es, über besondere Einzelprobleme zu informieren, die sich bei der Führung einer Betreuung oder im Rahmen einer Vorsorgevollmacht im Vermögensbereich ergeben können. Referent: Stefan Klasen, Dipl. Rechtspfleger beim Amtsgericht Bremen, (angefragt), Moderation: Dagmar Theilkuhl, Juristin, Vereinsbetreuerin, Betreuungsverein Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Bremen e. V.

Zielgruppe: Ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer

Zeit: 18.00 – 19.30 Uhr

Ort: „Kwadrat“, Werkstatt Bremen, Martinshof, Wilhelm-Kaisen-Brücke 4 (Mitte)

Kosten: keine

Veranstalter: Landesarbeitsgemeinschaft für Betreuungsangelegenheiten

Anmeldung: schriftlich. Infos dazu unter Tel. 0421 / 361 – 15 528

Filmvorführung

25.10.2014

„Geht doch! Wie wir werden, wer wir sind und nicht bleiben“

Ein Film über das Leben von Annelie Keil am Tag der Offenen Tür des Stiftungsdorfes. „Vom ersten bis zum letzten Atemzug verlangt unser Leben von uns Energie, Mut und Lust, um das zu werden, was wir heute sind und morgen werden wollen. Nichts ist wirklich absehbar, wenn wir mit der Lebensarbeit beginnen oder gegen Ende unseres Lebens Bilanz machen und zurückblicken. Was immer geschehen ist, Erfolge und Misserfolge, das Schöne und das Schwierige, unsere Freude und unsere Wut, das alles gehört zu dem, was wir ‚Mein Leben‘ nennen.“ Mit diesen Worten umschreibt Annelie Keil ihr Verständnis vom Leben. Mit ihrer Filmbiografie möchte Annelie Keil Menschen ermutigen, ihre eigene Biografie als Geschichte zu begreifen, die erzählt werden sollte, damit gemeinsam das Abenteuer Leben besser verstanden werden kann. Der Film wurde von Heide Nullmeyer und Ronald Wedekind produziert. Frau Annelie Keil ist für ein Gespräch mit dem Publikum im Anschluss des Films angefragt. Genaue Informationen entnehmen Sie bitte der Presse.

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und deren Angehörige und Interessierte

Zeit: 15.00 – 17.00 Uhr

Ort: Stiftungsdorf Hollergrund, Im Hollergrund 61 (Horn-Lehe)

Kosten: keine

Veranstalter: „Lokale Allianz für Menschen mit Demenz in Borgfeld und Horn-Lehe“

Informationen: Frau Karbe, Tel. 0421 / 27 85 111

Anti-Dementi
29.10.2014

Selbsthilfegruppe für Menschen mit beginnender Demenz

Gedankenaustausch in lockerer, angenehmer Atmosphäre. Es geht um Fragen wie: Was bedeutet die Diagnose für mich? Was kann ich selbst tun? Wie geht der Partner damit um? Wie gehen die Kinder, Freunde und Nachbarn damit um? Was brauchen wir? Was fordern wir?

Die Teilnehmer können anonym bleiben. Wenn Sie Interesse an den Gruppentreffen haben, melden Sie sich bitte vorher über die Help-Line an. Zeitgleich können sich die Angehörigen in einem Nebenraum austauschen.

Zielgruppe: Menschen mit beginnender Demenz und Angehörige

Zeit: jeden letzten Mittwoch im Monat von 10.00 – 11.30 Uhr

Ort: Faulenstraße (Altstadt). Die genaue Adresse erfahren Sie bei der telefonischen Anmeldung!

Kosten: keine

Anmeldung: Help Line, Tel. 0421 / 79 484 98 von 14.00 – 17.00 Uhr

Naturerfahrung
21. & 23.10.2014

Blätterrauschen

Erleben Sie heimische und exotische Bäume in ihrer herbstlichen Farbenpracht. Ertasten Sie die Rinde eines alten Baumes und erinnern Sie sich an den Geruch von herbstlichem Laub. Mit Birgitta Wilmes (Diplom-Biologin, Natur-Führerin / Naturtherapeutin). Um Anmeldung wird gebeten!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und deren Angehörige

Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“

Kosten: 5,- Euro pro Person

1. Termin

Zeit: 21.10. von 10.00 – 11.00 Uhr

Ort: Stadtteilhaus St. Remberti, Hoppenbank 2/3 (Mitte)

Anmeldung: Frau Bestenbostel, Tel. 0421 / 36 02 –140

2. Termin

Zeit: 21.10. von 16.00 – 17.00 Uhr

Ort: Stiftungsdorf Hollergrund, Im Hollergrund 61 (Horn-Lehe)

Anmeldung: Frau Thomke, Tel. 0421 / 27 85 –110

3. Termin

Zeit: 23.10. von 10.00 – 11.00 Uhr

Ort: Stiftungsresidenz Luisental, Brucknerstr. 15 (Horn)

Anmeldung: Frau Breden, Tel. 0421 / 23 82 140

Naturerfahrung
07. & 16.10.2014

Erntefreuden II

Hören Sie von alten Erntetraditionen und erinnern Sie sich an fröhliche Erntefeste. Lernen Sie die Beerenfrüchte unserer Wälder kennen. Kennen Sie die heilsame Wirkung von Walnüssen oder einer Kürbissuppe? Mit Birgitta Wilmes (Diplom-Biologin, Natur-Führerin / Naturtherapeutin). Um Anmeldung wird gebeten!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und deren Angehörige

Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“

Kosten: 5,- Euro pro Person

- | | |
|-----------|---|
| 1. Termin | Zeit: 07.10. von 10.00 – 11.00 Uhr
Ort: Stadtteilhaus St. Remberti, Hoppenbank 2/3 (Mitte)
Anmeldung: Frau Bestenbostel, Tel. 0421 / 36 02 –140 |
| 2. Termin | Zeit: 07.10. von 16.00 – 17.00 Uhr
Ort: Stiftungsdorf Hollergrund, Im Hollergrund 61 (Horn-Lehe)
Anmeldung: Frau Thomke, Tel. 0421 / 27 85 –110 |
| 3. Termin | Zielgruppe: Menschen mit Demenz und deren Angehörige
Zeit: 16.10. von 10.00 – 11.00 Uhr
Anmeldung: Frau Breden, Tel. 0421 / 23 82 140 |

Validations-Kurs
 ab 01.11.2014

3 –tägiger Basiskurs in Validation für pflegende Angehörige und Interessierte

Sie lernen die inneren Beweggründe für das Verhalten von alten Menschen mit der Diagnose Demenz vom Typ Alzheimer kennen. Sie erfahren, wie desorientierte, sehr alte Menschen ihre Bedürfnisse verbal und nonverbal äußern. Sie können sich besser in die Erlebniswelt desorientierter, sehr alter Menschen hineinversetzen. Sie erfahren, was es bedeutet, desorientierte, sehr alte Menschen mit Einfühlungsvermögen und mit Wertschätzung zu begleiten. Sie lernen, sich zu zentrieren, um in herausfordernden Situationen die Ruhe bewahren zu können. „Jeder, der für sehr alte desorientierte Personen sorgt, kann Validation anwenden. Sowohl Expert/innen als auch Familienmitglieder erzielen mit Validation positive Ergebnisse.“ (Naomi Feil). Für pflegende Angehörige werden die Kosten für diese Schulung in der Regel von der Pflegekasse ihres zu betreuenden Menschen erstattet. Mit Heidrun Tegeler Validation®-Master / VTI Leiterin der Autorisierten Validations-Organisation Bremen Paritätische Gesellschaft für soziale Dienste Bremen mbH. Anmeldung erforderlich!

Zielgruppe: Pflegende Angehörige und Interessierte

Zeit: Uhr

Ort: Lebensabend – Bewegung (LAB), Hoppenbank 2-3 (Östl. Vorstadt)

Kosten: 250,- Euro. Pflegenden Angehörigen werden die Kosten für diese Schulung in der Regel von der Pflegekasse ihres zu betreuenden Menschen erstattet.

Veranstalter: Paritätische Gesellschaft für soziale Dienste Bremen mbH/Autorisierte Validationsorganisation Bremen (AVO)

Anmeldung: Frau Tegeler, Tel. 0421 / 408 96 16 50 oder E-Mail:

h.tegeler@paritaet-bremen.de

Vortrag
 05.11.2014

Informationsabend zum Thema „Demenz“

Krankheitsbild, Verlauf und Therapieansätze werden von Mitarbeitern der Geriatrie (Wibke Brinkmeier, Klinische Neuropsychologin, und Jürgen Kallerhoff, Oberarzt der Geriatrie) vorgestellt. Verschiedene Schwerpunktthemen ergänzen die Basis-Informationen. Um Anmeldung wird gebeten!

Zielgruppe: Angehörige und Interessierte

Zeit: 18.00 – 20.00 Uhr

Ort: Krankenhaus St. Joseph Stift Bremen, Schulungszentrum der Physikalischen Therapie, Schwachhauser Heerstraße 54 (Krankenhaushaupteingang über Schubertstraße) (Schwachhausen)

Kosten: keine

Veranstalter: Krankenhaus St. Joseph Stift Bremen, Zentrum für Geriatrie und Frührehabilitation

Anmeldung: Birgit Schröder, Tel. 347 16 66

Freiwilliges Engagement
 06.11.2014

Demenz im Film: Einladung für Kulturbegleiter/innen „Aktiv mit Demenz“ und andere Interessierte

Viele Filmemacher/innen haben sich in den vergangenen Jahren mit dem Thema „Leben mit Demenz“ auseinandergesetzt. An diesem Nachmittag präsentieren wir einen Spiel- oder Dokumentarfilm, um einen Zugang zur Lebenswelt von Menschen mit Demenz zu bekommen. Im Anschluss können Eindrücke ausgetauscht und Fragen zur Demenzerkrankung gestellt werden. Mit Renate Kösling (Bremer Volkshochschule) und Petra Scholz (Koordination „Aktiv mit Demenz“).

Zielgruppe: Aktive und neue Begleiter / innen

Zeit: 16.30 – 18.00 Uhr

Ort: VHS im Bamberger Haus, Faulenstraße 69, Raum 407 (Altstadt)

Kosten: keine

Veranstalter: Bremer Heimstiftung in Kooperation mit der VHS

Informationen: Frau Kösling, Tel. 0421 / 361-59 522

Naturerfahrung
 11. & 13.11.2014

Sinnesfreuden – Düfte und Gewürze

Gewürze aus fremden Ländern wie Cardamom, Nelken und Zimt wärmen Magen und Herz in dieser feuchten Jahreszeit. Kennen Sie indischen Chai? Tauchen Sie ein in den Duft von Vanille und erfahren Sie mehr darüber, welche Wirkung Düfte entfalten. Mit Birgitta Wilmes (Diplom-Biologin, Natur-Führerin / Naturtherapeutin). Um Anmeldung wird gebeten!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und deren Angehörige

Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“

Kosten: 5,- Euro pro Person

1. Termin

Zeit: 11.11. von 10.00 – 11.00 Uhr

Ort: Stadtteilhaus St. Remberti, Hoppenbank 2/3 (Mitte)

Anmeldung: Frau Bestenbostel, Tel. 0421 / 36 02 –140

2. Termin

Zeit: 11.11. von 16.00 – 17.00 Uhr

Ort: Stiftungsdorf Hollergrund, Im Hollergrund 61 (Horn-Lehe)

Anmeldung: Frau Thomke, Tel. 0421 / 27 85 –110

3. Termin

Zeit: 13.11. von 10.00 – 11.00 Uhr

Ort: Stiftungsresidenz Luisental, Brucknerstr. 15 (Horn)

Anmeldung: Frau Breden, Tel. 0421 / 23 82 140

Theater
 09.11.2014

„Du bist meine Mutter“ - ein Stück über das Erinnern, das Vergessen und das Abschiednehmen.

Poetisch, unsentimental und komödiantisch beleuchtet das preisgekrönte Stück von Joop Admiraal den Umgang erwachsener Kinder mit ihren an Demenz erkrankten Eltern. Mit Martin Leßmann (Schauspiel), Gero John (Violoncello), Maria von Bismarck (Inszenierung).

Zielgruppe: alle Zuschauer ab 12 Jahren, Betroffene, Angehörige, Betreuende, Interessierte

Zeit: 17.00 Uhr

Ort: Bremen b.k.t. / Reihe "krimifreie zone", Friesenstraße 16-19 (Östl. Vorstadt)

Kosten: 15,-/ 12,- Euro

Veranstalter: Bremer Kriminal Theater, Tel. 0421 / 16 69 17 58, www.b-k-t.eu oder c/o M.Leßmann 0421 / 75 815, www.du-bist-meine-mutter.de

Führung

12.11.2014
10.12.2014

Die Kunst zu leben – Führungen zu ausgewählten Werken im Paula Modersohn-Becker Museum

Beschreibung s. 08.10.2014! Bitte rechtzeitig anmelden!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und ihre Begleiter

Zeit: 16.30 – 17.30 Uhr

Kosten: 6,- Euro pro Person und Termin

Ort: Kunstsammlungen Böttcherstraße, Paula Modersohn-Becker Museum, Böttcherstraße 6 (Altstadt)

Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“

Anmeldung: Paula Modersohn-Becker Museum, Tel. 0421 / 33 88 222

Fortbildung

12.11.2014

Steuerrechtliche Fragen

Die Veranstaltung wendet sich an ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer. Ziel ist es, ehrenamtlichen Betreuern und Betreuerinnen einen Überblick über ihre mögliche Pflicht zur Abgabe einer Steuererklärung für ihre Betreuten zu verschaffen. Hierbei soll sowohl auf die formale Seite eingegangen werden, als auch die praktische Auswirkungen transparent gemacht werden. Dies ist ebenso für Vorsorgebevollmächtigte von Interesse. Ferner wendet sich die Veranstaltung an alle ehrenamtlichen Betreuer, die Informationen bezüglich einer möglichen eigenen Einkommensteuererklärungspflicht aufgrund der pauschalen Aufwandsentschädigung wünschen. Referent: Michael Tautz, Dipl. – Finanzwirt (FH), Steuerberater; Moderation: Dr. Barbara Worch, Ökonomin, Vereinsbetreuerin, Betreuungsverein Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Bremen e. V.

Zielgruppe: Ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer

Zeit: 18.00 – 19.30 Uhr

Ort: „Kwadrat“, Werkstatt Bremen, Martinshof, Wilhelm-Kaisen-Brücke 4 (Mitte)

Kosten: keine

Veranstalter: Landesarbeitsgemeinschaft für Betreuungsangelegenheiten

Anmeldung: schriftlich. Infos dazu unter Tel. 0421 / 361 – 15 528

Validation

19.11.2014

Umgang mit „herausforderndem Verhalten“

Im Alltag der Pflegenden sowie Mitarbeiter/innen der Hauswirtschaft und Betreuung durch gezieltes Einsetzen von Validationstechniken. Jedes Verhalten hat einen Grund! Angenehme Gefühle zu teilen ist leicht; Gefühle wie Trauer, Angst, Wut machen uns den Alltag schwer. Das Seminar lehrt, die eigenen Gefühle wahrzunehmen, sie beschreiben zu können und sie für eine kurze Zeit bei Seite zu stellen, um die Emotionen des Gegenübers zu spüren und sein Verhalten in Beziehung zu den Bedürfnissen zu erkennen. Das Seminar beinhaltet:

- die Auseinandersetzung mit Maslows Bedürfnispyramide
- das Nutzen eines eigenen Ankers
- das Wahrnehmen von Basisemotionen
- den Einsatz von gezielten Techniken, um eine Situation zu deeskalieren

Als Methoden zur Seminargestaltung kommen u.a. am Bedarf der Gruppe orientiert Impulsreferate, Videopräsentationen, Rollenspiele, Übungen, Diskussion und Erfahrungsaustausch zum Einsatz.

Mit Heidrun Tegeler Validation®-Master /VTI, Leiterin der Autorisierten Validations-Organisation Bremen, Paritätische Gesellschaft für soziale Dienste Bremen mbH

Information

19.11.2014

Zielgruppe: Pflege- und Betreuungskräfte und Interessierte
Zeit: jeweils von 9.30 – 16.30 Uhr
Ort: PflegeImpulse, Außer der Schleifmühle 36 (Mitte)
Kosten: 115,- Euro
Veranstalter: PflegeImpulse
Anmeldung: PflegeImpulse, Tel. 325550; info@pflegeimpulse.de,
www.pflegeimpulse.de

Der Demenz Raum geben

„Leben und Sterben mit Demenz“. Was bewegt Betroffene und Angehörige
Mit Günter Ahrens (pflegender Angehöriger und Heimfürsprecher a.D.) und Sabine
Greulich (Demenzbeauftragte bei der Convivo Unternehmensgruppe und Lehrerin
für Validation n. Naomi Feil).

Zielgruppe: Pflegenden Angehörige von Menschen mit Demenz
Zeit: 18.00 – 20.00 Uhr
Ort: Seniorenhaus am Klinikum Mitte, 2. Stock, in den Räumen der Tagespflege
(Beschilderung am Fahrstuhl folgen), Friedrich-Karl-Str. 22 (Östl. Vorstadt)
Veranstalter: Convivo Unternehmensgruppe
Kosten: keine
Telefon und Anmeldung, Tel. 01525 / 4 74 25 73

Atelierwerkstatt

19.11.2014

17.12.2014

„Die Kunst zu leben“ für Menschen mit Demenz, Angehörige und Begleitpersonen

(s. Beschreibung 15.10.2014!)

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und ihre Begleiter
Zeit: 15.30 – 17.00 Uhr
Ort: VHS im Bamberger Haus, Faulenstraße 69 (Altstadt)
Kosten: 5,- Euro pro Person
Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der
Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“
Anmeldung: Kunstsammlung Böttcherstraße, Tel. 0421 / 33 88 222

Veranstaltung

20.11.2014

Unterschätzt – Männer in der Angehörigenpflege

Leitung: Gabriele Holdorf

Referent: Prof. Dr. Eckart Hammer, Ev. Hochschule Ludwigsburg

Pflege findet überwiegend zu Hause statt und wird von Angehörigen geleistet, darunter etwa 35 % Männer. Obwohl Pflege inzwischen auch Männersache ist, sind doch eher die pflegenden Ehefrauen, Töchter und Schwiegertöchter in der öffentlichen Wahrnehmung.

Eckart Hammer hat ein Buch darüber geschrieben, um „Männer, die ihre Angehörigen pflegen, aus ihrem Schattendasein zu holen“. Sein Anliegen ist es, sichtbar zu machen, wie Männer Betreuung und Pflege gestalten, was sie dafür an Unterstützung brauchen, wo ihre Pflege an Grenzen gerät und warum unsere Gesellschaft immer mehr auf sorgende und pflegende Männer angewiesen ist.

Anmeldung bis 13.11.2014 Veranstaltungs-Nr. 142708

Seminar
21.11.2014

Zielgruppe: Haupt- und Ehrenamtliche, Interessierte
Zeit: 19.00 – 21.00 Uhr
Ort: forum Kirche, Hollerallee 75
Kosten: bitte erfragen
Veranstalter: Fachstelle Alter, ev. Kirche
Anmeldung: Ann-Kristin Krüger, Tel.: 0421 / 3461521

Angehörigengruppen für pflegende Männer

Leitung: Gabriele Holdorf
Referent: Prof. Dr. Eckart Hammer, Ev. Hochschule Ludwigsburg

„Pflegerische Männer brauchen pflegende Männer“ - so lautet ein Kapitel im Buch von Eckart Hammer zum Thema Männer in der Angehörigenpflege. Im Seminar wird er aufzeigen, warum solche Gruppen hilfreich sein können und gemeinsam soll überlegt werden, wie solche Gruppen initiiert werden können. Anmeldung bis 14.11.2014 Verant.-Nr. 142709

Zielgruppe: Haupt- und Ehrenamtliche, Interessierte
Zeit: 9.00 – 12.00 Uhr
Ort: forum Kirche, Hollerallee 75
Kosten: bitte erfragen
Veranstalter: Fachstelle Alter, ev. Kirche
Anmeldung: Ann-Kristin Krüger, Tel.: 0421 / 3461521

Anti-Dementi
26.11.2014

Selbsthilfegruppe für Menschen mit beginnender Demenz

Gedankenaustausch in lockerer, angenehmer Atmosphäre. Es geht um Fragen wie: Was bedeutet die Diagnose für mich? Was kann ich selbst tun? Wie geht der Partner damit um? Wie gehen die Kinder, Freunde und Nachbarn damit um? Was brauchen wir? Was fordern wir?

Zielgruppe: Menschen mit beginnender Demenz und Angehörige
Zeit: jeden letzten Mittwoch im Monat von 10.00 – 11.30 Uhr
Ort: Faulenstraße (Altstadt). Die genaue Adresse erfahren Sie bei der telefonischen Anmeldung!
Kosten: keine
Anmeldung: Help Line, Tel. 0421 / 79 484 98 von 14.00 – 17.00 Uhr

Fortbildung
26.11.2014

Diagnose Alzheimer / Demenz – spezielle Fragen bei der Führung einer Betreuung für Menschen mit einer dementiellen Erkrankung

Diese Veranstaltung ist besonders für Angehörige als bestellte Betreuerinnen und Betreuer geeignet. Spezielle Fragen bei der Führung einer Betreuung für Menschen mit einer dementiellen Erkrankung werden mit besonderer Berücksichtigung der gesetzlichen Verpflichtung des Betreuers / der Betreuerin angesprochen. Verfahrensweisen werden vorgestellt, die in größtmöglicher Weise die Selbstständigkeit und Würde des betreuten Menschen beachten. Inhaltliche Ausführungen zum Verständnis dementieller Erkrankungen werden jeweils Grundlage der Erörterungen sein. Referentin: Beate Brokmann, Dipl.-Sozialpädagogin, Leitung des Dienstleistungszentrum Obervieland; Moderation: Anja Näke, Rechtsanwältin und Vereinsbetreuerin beim Betreuungsverein Hilfswerk Bremen für Menschen mit Beeinträchtigungen e.V.

Fortbildung
 03.12.2014

Zielgruppe: Ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer, denen die Betreuung für einen Menschen übertragen wurde, der dementiell erkrankt ist

Zeit: 18.00 – 19.30 Uhr

Ort: „Kwadrat“, Werkstatt Bremen, Martinshof, Wilhelm-Kaisen-Brücke 4 (Mitte)

Kosten: keine

Veranstalter: Landesarbeitsgemeinschaft für Betreuungsangelegenheiten

Anmeldung: schriftlich. Infos dazu unter Tel. 0421 / 361 – 15 528

Die rechtliche Betreuung von Menschen mit psychischen Erkrankungen

Die Veranstaltung zur rechtlichen Betreuung von Menschen mit psychischen Erkrankungen wendet sich an rechtliche Betreuer und Bevollmächtigte. Die Veranstaltung soll dazu beitragen, das Wissen um die Lebenssituation betreuter Menschen mit psychischen Erkrankungen zu vertiefen und die Kompetenz der Handelnden zu verbessern. Neben Grundinformationen über psychische Erkrankungen sollen Themen wie „Kontakt und Umgang mit psychisch erkrankten Menschen“, Behandlungsmöglichkeiten (auch kritische Betrachtung der Psychopharmaka“ und das „Versorgungssystem in Bremen“ dabei angeschnitten werden und vor allem Raum für Fragen der Betreuer/-innen und Bevollmächtigten bieten.

Referentin: Frau Müller, Pflegeleitung im Behandlungszentrum West, Klinikum Bremen-Ost, Moderation: Anja Näke, Rechtsanwältin und Vereinsbetreuerin beim Betreuungsverein Hilfswerk Bremen für Menschen mit Beeinträchtigungen e.V.

Zielgruppe: Ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer und Bevollmächtigte

Zeit: 18.00 – 19.30 Uhr

Ort: „Kwadrat“, Werkstatt Bremen, Martinshof, Wilhelm-Kaisen-Brücke 4 (Mitte)

Kosten: keine

Veranstalter: Landesarbeitsgemeinschaft für Betreuungsangelegenheiten

Anmeldung: schriftlich. Infos dazu unter Tel. 0421 / 361 – 15 528

Naturerfahrung
 02. & 04.12.2014

Harzige Tannen und duftende Früchte

Hören Sie Geschichten und Legenden aus unseren Nadelwäldern. Erfahren Sie mehr über die duftenden Harze. Träumen Sie von fernen Ländern? Lassen Sie sich mit duftenden Früchten in die Tropen entführen. Mit Birgitta Wilmes (Diplom-Biologin, Natur-Führerin / Naturtherapeutin). Um Anmeldung wird gebeten!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und deren Angehörige

Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“

Kosten: 5,- Euro pro Person

1. Termin

Zeit: 02.12. von 10.00 – 11.00 Uhr

Ort: Stadtteilhaus St. Remberti, Hoppenbank 2/3 (Mitte)

Anmeldung: Frau Bestenbostel, Tel. 0421 / 36 02 –140

2. Termin

Zeit: 02.12. von 16.00 – 17.00 Uhr

Ort: Stiftungsdorf Hollergrund, Im Hollergrund 61 (Horn-Lehe)

Anmeldung: Frau Thomke, Tel. 0421 / 27 85 –110

3. Termin

Zeit: 04.12. von 10.00 – 11.00 Uhr

Ort: Stiftungsresidenz Luisental, Brucknerstr. 15 (Horn)

Anmeldung: Frau Breden, Tel. 0421 / 23 82 140

Führung
10.12.2014

Die Kunst zu leben – Führungen zu ausgewählten Werken im Paula Modersohn-Becker Museum

Beschreibung s. 08.10.2014! Bitte rechtzeitig anmelden!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und ihre Begleiter

Zeit: 16.30 – 17.30 Uhr

Kosten: 6,- Euro pro Person und Termin

Ort: Kunstsammlungen Böttcherstraße, Paula Modersohn-Becker Museum, Böttcherstraße 6 (Altstadt)

Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“

Anmeldung: Paula Modersohn-Becker Museum, Tel. 0421 / 33 88 222

Atelierwerkstatt
17.12.2014

„Die Kunst zu leben“ für Menschen mit Demenz, Angehörige und Begleitpersonen

(s. Beschreibung 15.10.2014!)

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und ihre Begleiter

Zeit: 15.30 – 17.00 Uhr

Ort: VHS im Bamberger Haus, Faulenstraße 69 (Altstadt)

Kosten: 5,- Euro pro Person

Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“

Anmeldung: Kunstsammlung Böttcherstraße, Tel. 0421 / 33 88 222

Wer sein spezielles Angebot für Menschen mit Demenz oder deren Angehörige hier vorstellen möchte, kann seine Beschreibung an die Demenz Informations- und Koordinationsstelle schicken. Auch nehmen wir gerne Hinweise zu Veranstaltungen oder Fortbildungen auf. Der nächste Newsletter wird im Januar 2015 verschickt, **Annahmeschluss** für Beiträge ist der **08.12.2014**.

Dieser Newsletter wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt und geprüft. Die Redaktion übernimmt keine Haftung für Fehler und falsche Angaben. Bei den über die externen Links erreichbaren Internetadressen handelt es sich um fremde Inhalte, für die die Redaktion keine Verantwortung übernimmt. Kontakt: DIKS, Bahnhofstr. 32 in 28195 Bremen diks@sozialag.de, <http://www.diks-bremen.de>

Impressum: LandesArbeitsGemeinschaft (LAG) der Freien Wohlfahrtspflege Bremen e.V., Bahnhofstr. 32, 28195 Bremen. Eingetragener Verein unter 39 VR 5480 im Vereinsregister Bremen, Geschäftsführerin: Sylvia Gerking, Vorstandssprecher der LAG FW: Dr. Arnold Knigge